

# Woran der Lehrermangel wirklich liegt

**Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 25. Mai 2021 12:00**

## Zitat von Herr Rau

Was Erfolg ist, ist vermutlich von Schulart zu Schulart verschieden. Für mich am Gymnasium ist das schwierig zu messen. Wenn alle eine verdiente 1 kriegen, zählt das Erfolg unserer Schüler und Schülerinnen? Einerseits ja. Andererseits: Erfolgreich sind sie für mich dann, wenn, sie ihr zukünftiges Leben und das der Gesellschaft mündig gestalten können - das sollte das Ziel der Schule sein, und da ist die Fachnote oft relativ unwichtig.

Mein Ziel ist jedenfalls nicht allein, und vielleicht nicht einmal hauptsächlich, mein Fachwissen möglichst effizient weiterzugeben, sondern auch: Haltungen.

Und zu meiner Haltung gehört ein gewisser fachlicher Anspruch. So simpel sind die fachlichen Ansprüche in meinen Fächern auch gar nicht - wenn ich mich auf das Minimum beschränke, wohl schon; nicht aber, wenn ich verschiedene Grammatikmodelle präsentieren will (um zu zeigen, dass es nicht \*die\* Grammatik einer Sprache gibt, ein sinnvolles Lernziel) oder das Halteproblem der Informatik veranschaulichen will. Richtig hoch ist auch da der wissenschaftliche Anspruch nicht, zugegeben, aber höher, als er mir mitunter im Kollegium begegnet.

Ich möchte jetzt keine theoretische Debatte um die Aufgaben der Schule anfangen. Vor allem da ich nicht in der Position bin etwas zu entscheiden. Wir alle wissen dass die Schule mehrere Aufgaben hat und wir als Lehrer relativ frei sind, solange wir uns an den Anweisungen der KM entlanghangeln. Den Rest kann ich leider nicht beurteilen, da mir für Sprachen und Informatik absolut die Kompetenz fehlt.